

Entwicklung für den Norden

**Wirkungsorientierung in der
entwicklungsrechtlichen Inlandsarbeit**

Präsentation einer Studie mit **Susanne Höck** (EOP, München) und **Jean-Marie Krier** (KommEnt)

Begrüßung: **LR Andrea Klambauer**

Moderation: **Hans Holzinger**, JBZ,
Entwicklungsrechtlicher Beirat des Landes Salzburg

Di. 12. März 2019

19.00 Uhr

Ort: Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen
Stadtwerk | Strubergasse 18 | 2. St. | 5020 Salzburg Infos: 0662.873206

Was kann entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit bewirken? Wie können wir uns dazu ein (besseres) Bild machen? Welche Wirkungen lassen sich realistischerweise erwarten? Mit welchen Methoden und Instrumenten können Wirkungen effizient erfasst werden? Diese und ähnliche Fragen beschäftigen entwicklungspolitische Akteure schon seit Längerem. Im Rahmen eines breit angelegten deutschen Forschungsvorhabens wurde diesen Fragen systematisch nachgegangen. Nun wird die Studie im Jänner 2019 beim Waxmann-Verlag (Münster-New York) publiziert. Wir stellen sie in Salzburg vor.

Die Ergebnisse und Erfahrungen, die in Deutschland gesammelt wurden, können auch für die Arbeit entwicklungspolitischer Initiativen in Salzburg nutzbar gemacht werden. Die von einem 5-köpfigen Team erstellte Studie ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit mit acht deutschen entwicklungspolitischen NRO über einen Zeitraum von anderthalb Jahren. Geplant und begleitet wurde das Forschungsvorhaben von einer Steuerungsgruppe bestehend aus dem zivilgesellschaftlichen Dachverband VENRO, dem deutschen Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie der Engagement Global gGmbH, finanziert durch BMZ.

Bei der Veranstaltung werden die wichtigsten Ergebnisse der Studie vorstellt. Anschließend soll diskutiert werden, wie Wirkungsorientierung in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Salzburg gestärkt werden kann.

Susanne Höck ist selbständige Evaluatorin, Beraterin und Trainerin in den Arbeitsfeldern Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen, Fairer Handel und Entwicklungszusammenarbeit. Sie betreibt das Unternehmen EOP – Evaluation, Organisationsentwicklung und Projektservice in Freising bei München.

Jean-Marie Krier ist Projektreferent bei KommEnt – Gesellschaft für Kommunikation, Entwicklung und dialogische Bildung und in der Evaluierung von Entwicklungsprojekten tätig. Er ist Mitglied des Entwicklungspolitischen Beirats der Salzburger Landesregierung.

Kooperationspartner: KommEnt, Entwicklungspolitischer Beirat der Salzburger Landesregierung, sabine – Salzburger Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen.